

# 10. Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik.

Leipzig, den 21. März 1899.

An Stelle der auf unserem heutigen Programm verzeichneten Arie aus der Oper »Alessandro Stradella« tritt die

**Arie** aus der Oper »Der Widerspenstigen Zähmung«  
von H. Görz . . . . . Fräulein *Johanna Bouricke*  
aus Leipzig.

Die Kraft versagt, des Kampfes bin ich müde.  
Und wie ein Schiff im Seesturm untergeht,  
So stirbt des kühnen Muthes letzter Schimmer  
In dem Orkane seines Zorns dahin.  
Sind Weibes Waffen doch Strohhalmen gleich!  
Wo ist mein Stolz? Wie bin ich jetzt so weich!  
Und hass' ich ihn? O nein! Welch' Wort, ihn hassen!  
Mein Leben wollt' für ihn ich lassen.  
O könnt' ich ihn versöhnt und milde seh'n!  
Sonst muss in seinem Zürnen ich vergeh'n.

Es schweige die Klage!  
In Demuth es trage,  
Was noch so Schweres  
Er dir beschliesst!  
In freundlichem Scheine  
Winkt dir nur eine  
Nur eine Hoffnung,  
Die dir's versüsst:

Dass ihn die Arme  
Zuletzt erbarme,  
Dass ihre Demuth  
Ihn endlich rührt —,  
O Wonnegedanke!  
O Glück ohne Schranke! —  
Dass ihn die Liebe  
An's Herz mir führt.

D'rum schweige die Klage!  
In Demuth es trage,  
Was noch so Schweres  
Er dir beschliesst!



*Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.*

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

10. HAUPTPRÜFUNG

Dienstag, den 21. März 1899, im Institutsgebäude.

PROGRAMM.

Pastoral-Sonate für Orgel von J. RHEINBERGER Herr *Hugo Müller* aus  
Dresden.

Concert in einem Satze (Op. 89, Nr. 1, C moll)  
von S. JADASSOHN . . . . . Fräulein *Clara Ludewig*  
aus Leipzig.

Recitativ und Arie aus dem Oratorium »Herakles«  
von G. F. HÄNDEL . . . . . Fräulein *Anna Hartung*  
aus Leipzig.

Recitativ.

Warum ward ich geboren reich und gross, um nun so tief  
zu fallen? Gab mein Loos zum ärmlichen Besitz mir eine Hütte,  
so lebt' ich glücklich.

Arie.

Ein selig Loos ist ihr gewährt,  
Die friedlich lebt am stillen Heerd,  
Dem Glanz der Welt entrückt,  
An kühler Fluth auf Wiesen weit,  
Der Heerde Hut mit Hirten theilt,  
In stiller Lust beglückt;  
Zwar arm, doch glücklich in der Armuth Noth.  
Und frei des Harm's, der Rang und Macht bedroht.

Concert für Pianoforte (C moll) von L. v. BEET-  
HOVEN . . . . . Fräulein *Käthe Löw* aus  
Leipzig.

Cadenzen von C. REINECKE.

Allegro con brio.  
Largo.  
Rondo — Allegro.

**Recitativ und Arie** aus der Oper »Alessandro Stradella« von F. v. FLOROW . . . . . Fräulein *Maria Seiler* aus Waldkirch (Baden).

**Recitativ.**

So wär' es denn erreicht, das heissersehnte Ziel, nach langem Wandern, von Gefahr bedrät, beut Roma, des Geliebten Vaterland, dem treuen Paar ein friedliches Asyl, und froh erstrahlt der Tag, an dem ein heilig Band zwei Herzen mit des Himmels Segen weihet.

**Arie.**

Seid meiner Wonne stille Zeugen,  
Ihr Wolken auf des Himmels Blau;  
Du Wald mit deinen Schattenzweigen,  
Ihr Blüthen auf der bunten Au!

O, trocknet nicht, ihr Gluthenstrahlen,  
Den Thau der Blüthen auf der Flur,  
Dass glanzvoll sie die Freude malen  
Der neu sich schmückenden Natur.

Verhasster Zwang hielt mich in Banden,  
Kein Strahl erhellte meine Nacht,  
Dass nun zum Leben ich erstanden,  
Dank' ich der Liebe Zaubermacht!

Alles theile unser Glück,  
Freundlich weile Frühlingblick!  
Morgensonne, Maienduft

Füllt mit Wonne rings die Luft!  
Philomele hoch im Grün,  
Deine Seele hauche hin,  
Philomele hoch im Grün,  
Deine Seele hauche hin!  
Alles theile unser Glück,  
Freundlich weile Frühlingblick!  
Morgensonne, Maienduft  
Füllt mit Wonne rings die Luft!

Himmelstau von Rosen, Thränen,  
Wie das Auge trunken weint,  
Strahl' in voller Lenzesschöne,  
Tag, der mich dem Trauten eint!  
Freundlich weile Frühlingblick!  
Morgensonne, Maienduft  
Füllt mit Wonne rings die Luft!  
Ja, die Luft!

**Concert für Pianoforte (Dmoll) von A. RUBINSTEIN . . . Herr *Marcian Thalberg* aus Schaffhausen.**  
Moderato.  
Moderato assai.  
Allegro assai.

Einlass  $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.

